Apotheken Umschau

Nicht alles echt

Der Markt für gefälschte Medikamente floriert – vor allem im Internet. Am sichersten ist die Apotheke vor Ort









Kontrolle auf legalem Weg
Seit 2019 befindet sich auf jeder Packung verschreibungspflichtiger Arzneien ein individueller Code. Seine Echtheit wird in der legalen Lieferkette mehrmals überprüft, damit nur sichere Mittel in die Apotheke gelangen.

Größerer Profit mit Arzneifälschungen als mit Drogen
Preise auf dem Schwarzmarkt für jeweils 1 kg (2017)

Viagra: bis ca.
100 000 €
Kokain: ca. 65 000 €
Heroin: ca. 50 000 €

Was wird gefälscht?
Die Bandbreite reicht von Lifestyle-Arzneien wie Potenz-, Haarwuchs- oder Schlankheitsmitteln bis zu lebenswichtigen Präparaten wie Krebsmedikamente, Antibiotika oder Schmerztabletten. Aufgrund unhygienischer Produktionsbedingungen können die Fälschungen auch Giftstoffe und Bakterien enthalten.

Legale Lieferkette ◄·· Einschleusen ◄··

Original oder Fake?

Schwer zu erkennen: Verpackungen und Aussehen werden täuschend echt nachgeahmt.

Auf diese Hinweise achten
· *Ist die Packung versiegelt?*
· Ist die Packungsbeilage vorhanden?
· Gibt es Rechtschreib- oder Grammatikfehler?

Auffälligkeiten beim Arzneimittel
Farbe, Konsistenz, Größe anders als sonst?

Arztpraxis und Apotheke können helfen, Fälschungen zu erkennen. Im Verdachtsfall Medikament nicht einnehmen!

Kategorien von Fälschungen
- Produkte ohne Wirkstoff(e)
- Produkte mit falschen (zu hohen oder zu niedrigen) Wirkstoffmengen
- Produkte mit gefälschten/falschen Inhaltsstoffen



Wie kommen Fälschungen in die legale Lieferkette?
Eingeschleust werden kann entlang der ganzen Produktions- und Lieferkette, etwa bei Großhändlern oder Transporteuren. 2023 wurde zum Beispiel eine Sendung mit gefälschten Abnehmspritzen bei einem deutschen Großhändler sichergestellt.

Kampf gegen Fälschungen
636 263
Packungen gefälschter Medikamente haben Europol und Kooperationspartner von April bis Oktober 2023 bei der weltweiten Shield IV-Operation sichergestellt.

B 12/24

Apotheke vor Ort

Die legale Lieferkette in Deutschland ist sehr sicher. Im Zeitraum von 2017 bis 2022 sind nur 13 Fälschungen aufgetaucht, keine davon hat die Apotheke erreicht.



46
Millionen Prüfungen wöchentlich

Letzter Sicherheitscheck
Seit 2019 müssen alle verschreibungspflichtigen Arzneien vor Abgabe gescannt werden. Gesetzliche Grundlage bilden Verordnungen und Richtlinien auf EU-Ebene, die in Deutschland die Initiative Securpharm umsetzt. Das System soll Fälschungen erkennen, aber auch abschrecken, diese in die legale Lieferkette einzuschleusen.

Behördlich registrierte Versandapotheke

Dass diese legal und sicher sind, sehen Sie unter anderem am EU-Sicherheitslogo.



Was ist erlaubt?
Privatpersonen dürfen bei behördlich registrierten Versandapotheken aus EU-Ländern Medikamente bestellen. Das EU-Sicherheitslogo soll seit 2015 den Kauf sicherer machen. Alle Versandhändler müssen es in ihrer Landessprache auf ihrer Internetseite haben. Klickt man darauf, gelangt man zum Versandhandelsregister und kann prüfen, ob der Händler legal Arzneien verkauft. Aber Vorsicht: Nicht nur Arzneimittel, auch Gütesiegel können gefälscht werden.

Seriöse Anbieter
Sie geben im Impressum unter anderem ihre Postanschrift, den verantwortlichen Apotheker oder die Apothekerin sowie die zuständige Aufsichtsbehörde und Apothekerkammer an.

Dubioser Versandhandel

Deren Internetseiten sehen oft seriös aus – sind es aber nicht.



Wann sollte man stutzig werden?
Auf jeden Fall, wenn ein Versandhändler verschreibungspflichtige Präparate billig anbietet und ohne Nachweis eines Rezeptes versendet.

Achtung!
Was viele nicht wissen: Ein direkter Versand aus dem Nicht-EU-Ausland an Privatpersonen ist nach dem deutschen Arzneimittelrecht grundsätzlich nicht erlaubt. Wer dennoch bestellt, muss mit einem Bußgeld rechnen.

Wo melden?
Wer eine fragwürdige Versandapotheke melden will, kann das online tun an die E-Mail-Adresse: faelschermelden@bvdva.de. Hinweise nimmt auch die Arzneimittelüberwachungsbehörde Ihres Bundeslandes entgegen.

Quellen

Infografik:
Dr. Ulrike Möhle
Recherche:
Dr. Lillian Reiter



Sichere Arzneien bieten Apotheken vor Ort und legale Versandapotheken. In der Regel liefert der Botendienst der Apotheke vor Ort am schnellsten.





Fälschung und Original unterscheiden sich oft nur in minimalen Details.